

Best.-Nr.  
**400**

# Sopro's No.1 Flexkleber



**Hochergiebiger, zementärer, leichter Flexkleber mit hoher Kunststoffvergütung zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden- und Wandbelägen sowie verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinfliesen. Chromatarm gemäß EG-Richtlinie 2003/53/EG.**

- Entspricht der Richtlinie „Flexmörtel“ und den C2-TE-Anforderungen nach DIN EN 12004 und S1 nach DIN EN 12002
- hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- mit Leichtzuschlägen
- hohe Ergiebigkeit
- sahnige Verarbeitung
- zum Spachteln unebener Wand- und Bodenflächen
- Biegezug  $\geq 2,5$  mm
- innen und außen



<b>Anwendungsgebiete</b>	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein. Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Operationsräume, Fluchtwege, Balkone und Terrassen, Fassaden. Zum Spachteln und Ausgleichen kleinerer Flächen bis 20 mm Schichtstärke.
<b>Geeignete Untergründe</b>	Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschauplatten. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro Dichtschlämme Flex 2-K, Sopro Dichtschlämme Flex 1-K und Sopro Dichtschlämme Flex 1-K schnell
<b>Mischungsverhältnis</b>	10–10,5 l Wasser : 25 kg Sopro's No. 1 Flexkleber 6– 6,3 l Wasser : 15 kg Sopro's No. 1 Flexkleber 2– 2,1 l Wasser : 5 kg Sopro's No. 1 Flexkleber
<b>Reifezeit</b>	3–5 Minuten
<b>Verarbeitungszeit</b>	3–4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
<b>klebeoffene Zeit</b>	ca. 30 Minuten
<b>Begeh-/verfugbar</b>	nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen
<b>Belastbar</b>	nach ca. 3 Tagen, in gewerblichen Objekten und Schwimmbädern nach ca. 28 Tagen
<b>Zeitangaben</b>	beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels
<b>Verbrauch</b>	ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm. Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
<b>Lagerung</b>	im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig
<b>Lieferform</b>	Sack 25 kg, Sack 15 kg, Beutel 5 kg

## Eigenschaften

Sehr gute Kontakthaftung, hervorragende Standfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-Wechselbeständig, sehr geschmeidige, sahnige Verarbeitungseigenschaften, sehr hohe Ergiebigkeit durch Leichtzuschläge, lange klebeoffene Zeit.

## Untergrund-vorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen.

Grobe Unebenheiten mit Sopro Reparaturspachtel, Sopro Schnellspachtel oder Sopro Spachtelmörtel leicht, im Bodenbereich mit Sopro Fließspachtel 15 plus, Sopro Fließspachtel 30 maxi, Sopro Anhydrit-Fließspachtel, Sopro LeichtFließspachtel oder Sopro FaserFließspachtel ausgleichen.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydrit-fließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5 \text{ CM-\%}$  aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein.

Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche  $\leq 2,0 \text{ CM-\%}$ , Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3 \text{ CM-\%}$ .

Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Grundierung

**Sopro Grundierung:** Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk

**Sopro Haftkraft oder Sopro HaftPrimer S** (nur im trockenen Innenbereich): glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

**ohne Grundierung:** Beton; Leichtbeton; Hartschauplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe

## Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß 10–10,5 l Wasser (bei 25 kg-Sack), 6–6,3 l Wasser (bei 15 kg-Sack) bzw. 2,0–2,1 l (bei 5 kg-Beutel) vorlegen und Sopro's No. 1 Flexkleber intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel  $45^\circ$ – $60^\circ$ ). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können kleinfächig bis zu 20 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden.

## Prüfbescheide und Gutachten

**SFV e.V. Großburgwedel:** DIN EN 12004, C2 TE; DIN EN 12002, S1 (Biegezug  $\geq 2,5\text{-mm}$ ); DIN 18156, Teil 2; Frost-Tau-Wechselagerung mit aufgerautem Steinzeug; Abdichtung mit Sopro FlächenDicht flexibel; UEAtc-Leitlinien, Haftzugfestigkeit  $1,2 \text{ N/mm}^2$  beim Einlegen der Fliesen 30 Minuten nach dem Aufkämmen;

**TU München:** Abdichtung mit Sopro Dichtschlämme Flex 2-K; Abdichtung mit Sopro Dichtschlämme Flex 1-K; Abdichtung mit Sopro Dichtschlämme Flex 1-K schnell; **MPA Karlsruhe:** DIN 18 557;

**Prof. Einbrodt Aachen:** unkritische Inhalationstoxizität; **TÜV Rheinland:** elektrische Leitfähigkeit mit Sopro Electra Leitdispersion

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

### Kennzeichnung

nach GefStoffV, Gefahrensymbol: Xi Reizend

### Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 38 Reizt die Haut  
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
S 22 Staub nicht einatmen  
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden  
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren  
S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen  
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

### GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß  
EG-Richtlinie 2003/53/EG

	
Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 · 65203 Wiesbaden (Germany)	
Das Produktionsdatum ist auf der Verpackung aufgedruckt.	
EN 12004	
Verbesserter zementhaltiger Mörtel für Boden- oder Wandbeläge, innen und außen	
Haftfestigkeit nach Trockenlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$
Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$
Haftfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$
Haftfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation finden Sie unter [www.sopro.com](http://www.sopro.com).

### Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
D-49525 Lengerich  
Telefon +49 (0) 5481 31-314  
Telefax +49 (0) 5481 31-414

### Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
D-14822 Alt Bork  
Telefon +49 (0) 33845 476-90  
Telefon +49 (0) 33845 476-91  
Telefax +49 (0) 33845 476-92

### Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 611-1707-242  
Telefax +49 (0) 611-1707-250

### Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 611-1707-239  
Telefax +49 (0) 611-1707-240

### Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 (0) 7224 67141-0  
Telefax +43 (0) 7224 67181

### Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz:  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Telefon +41 (0) 33 3340040  
Telefax +41 (0) 33 3340041